

Februar 2012 / 31. Jg. / Nr. 2

Mitteilungsblatt

Neftenbach

Aesch

Hünikon

Riet





Der Gemeindepräsident hat das Wort

Neftenbach: unter den 100 attraktivsten Gemeinden der Schweiz auf Rang 30

In der Weltwoche Nr. 41 vom 13. Oktober 2011 sind die Ergebnisse des Gemeinderatings 2011 veröffentlicht worden, das jedes Jahr vom Immobilienberatungs-Unternehmen IAZI AG erstellt wird.

Untersucht werden jeweils alle Gemeinden der Schweiz, die mehr als 2'000 Einwohner zählen, und beurteilt wird die Rangierung anhand von 19 Faktoren, die in der Zeitung erklärt werden. 868 Gemeinden der ganzen Schweiz werden so erfasst.

Unter den 100 attraktivsten Gemeinden der Schweiz liegt Neftenbach 2011 auf Rang 30! Ist das nicht absolut erstaunlich und erfreulich? Gegenüber der Rangierung von 2010 ist Neftenbach sogar noch aufgestiegen von Rang 59 auf 30. Damit liegt Neftenbach vor Gemeinden wie Erlenbach (Rang 33), Meilen (38), Wiesendangen (40), Rüschiikon (45) und Herrliberg (50)!

Beurteilt werden die folgenden fünf Hauptfaktoren (aufgeteilt in 19 Detailfaktoren): Arbeitsmarkt, Dynamik, Reichtum, Sozialstruktur und Steuerbelastung. Wie die Zusammenstellung der Resultate zeigt, liegt Neftenbach von allen 868 Gemeinden beim Faktor Dynamik sogar auf Rang 9! Beim Faktor Steuerbelastung auf Rang 76 zusammen mit anderen Gemeinden.

Ich denke, dass diese auf neutrale Art berechnete Rangierung uns zeigt, dass Neftenbach wirklich eine attraktive Gemeinde ist und sich gegenüber der letzten Jahre sogar verbessert hat. Auch wenn diese Rangberechnungen für den Betrachter nicht ganz so transparent oder klar sind, denke ich, dass sie etwas Wesentliches bestätigen. Nämlich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von Neftenbach gerne in unserer Gemeinde leben und sich wohl fühlen.

In Gesprächen erfahre ich meistens die gleichen Begründungen dafür: Die Gemeinde ist noch ein gutes Stück ländlich, hat eine schöne Lage und liegt doch nahe der Stadt, die man rasch und mit guten ÖV-Verbindungen erreichen kann. Und dass in allen Bereichen des Zusammenlebens in der Gemein-

de, aber auch für die individuellen Bedürfnisse intakte, gut ausgebaute Infrastrukturen vorhanden sind.

Dass man sich wohlfühlen kann, verdanken wir auch zu einem grossen Teil den ausserordentlich vielen Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich in der Freiwilligenarbeit in den 45 Vereinen und zahlreichen Institutionen engagieren und Gewaltiges für die Allgemeinheit leisten. Besonders auch für die gute Geborgenheit und Ertüchtigung unserer Kinder und Jugendlichen in Sportvereinen und in musisch-kulturellen Bereichen.

Deshalb möchte ich als Gemeindepräsident und im Namen des Gemeinderates allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich so engagieren, von ganzem Herzen danken für ihre gewaltigen Einsätze in der Freiwilligenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen
Manfred Stahel, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Neftenbach

Gemeindeleitbild 2011 - 2015

Der Gemeinderat hat letztes Jahr das Leitbild überprüft, neue Legislaturziele definiert und entsprechende Ziele mit Massnahmen für die nächsten Jahre abgeleitet.

Das Leitbild ist für den Gemeinderat ein wichtiges Planungsinstrument, das auch das Handeln von Kommissionen und der Verwaltung bestimmt. Das Leitbild entfaltet jedoch keine Rechtswirkung und will auch keine Beschlüsse vorwegnehmen.

Entsprechend bildet das Leitbild die Leitplanken

- für die Gemeindeentwicklung
- für politische Entscheide im Alltag
- für die Festlegung von langfristigen Schwerpunkten und Prioritäten

Das Gemeindeleitbild ist somit ein Führungsinstrument, das Auskunft über die mittelfristige Ausrichtung unserer Gemeinde gibt. So stand ganz am Anfang die Frage: „**Wo wollen wir hin?**“

Der übergeordnete **Primärgrundsatz** „Nefenbach ist eine solidarische Gemeinschaft und handelt im Bewusstsein um die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen“ gibt Antwort auf die Frage: „**Wer sind wir?**“

Der **Führungsgrundsatz** „Politik und Verwaltung nehmen ihre Verantwortung gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern wahr, informieren jederzeit offen und transparent und wirken als Vorbilder im Sinne des Leitbildes. Die Verantwortung wird gemeinsam getragen und der Erfolg geteilt“ sagt aus, **wer für das Erreichen der Ziele verantwortlich ist**.

Die vier **Leitsätze** beantworten die Frage: „**Was wollen wir erreichen?**“

- Neftenbach erfüllt seine Aufgaben so, dass die Bewohner im Mittelpunkt stehen.
- Neftenbach gestaltet seine Wohngebiete nachhaltig und trägt Sorge zur Landschaft.
- Neftenbach stärkt seine Position als dynamische und prosperierende Gemeinde.
- Neftenbach sucht die Zusammenarbeit in der Region, bewahrt jedoch seine politische Eigenständigkeit.

Für die Zukunft unserer Gemeinde brauchen wir nicht nur klare Vorstellungen über die Ziele, sondern auch über den Weg dorthin. So definieren acht **Handlungsfelder** die Arbeitsgebiete, in denen wir uns bewegen:

- Gemeindeentwicklung
- Verwaltung und Behörden
- Wirtschaft und Arbeit
- Finanzen und Immobilien
- Bildung und Soziales
- Kultur, Freizeit und Sport
- Verkehr und Sicherheit
- Umwelt und Energie

Die **Entwicklungsziele** drücken aus, wie und womit wir die Ziele erreichen wollen. Die Entwicklungsziele konkretisieren die spezifischen Herausforderungen in den einzelnen Handlungsfeldern und zeigen damit den Handlungsspielraum auf. Sie bilden die Basis für die konkreten **Massnahmen**. Die Entwicklungsziele bilden somit einen längerfristigen, stabilen Rahmen für die Entwicklung in Neftenbach.

Unsere Entwicklungsziele in den verschiedenen Handlungsfeldern sind:

Gemeindeentwicklung

- Wir fördern die Attraktivität der Gemeinde Neftenbach als Wohn- und Arbeitsort.
- Die Bau- und Zonenordnung hat den Bedürfnissen der Gemeinde zu entsprechen.
- Wir streben ein qualitatives Wachstum an.

Verwaltung und Behörden

- Wir wollen in der Bevölkerung abgestützte politische Meinungsbildungen.
- Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin.
- Die Behörden und die Verwaltung arbeiten partnerschaftlich zusammen.
- Wir erbringen unsere Leistungen kundenorientiert, wirksam und wirtschaftlich.

Wirtschaft und Arbeit

- Die Gemeinde betreibt eine aktive Wirtschaftsförderung.
- Die Gemeinde vernetzt sich mit Organisationen.

Finanzen und Immobilien

- Wir führen unsere weitsichtige Finanzpolitik weiter und schätzen die Entwicklung des Umfeldes sorgfältig ab.
- Die der Gemeinde zur Verfügung stehenden Finanzmittel und Ressourcen setzen wir effizient ein.
- Wir betreiben eine aktive Liegenschaftspolitik.

Bildung und Soziales

- Wir schaffen die Voraussetzung für eine zeitgemässe und zukunftsorientierte Bildung.
- Die Schule nimmt offen und aktiv an den Veränderungen der Gesellschaft Anteil.
- Die Gemeinde fördert die Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir wollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde wahren.

Kultur, Freizeit und Sport

- Tradition, Brauchtum und kulturelles Gut sollen bewahrt und mit geeigneten Anlässen gefördert werden.
- Die Gemeinde stellt attraktive Sport- und Freizeitanlagen an konzentrierten Standorten bereit.

Verkehr und Sicherheit

- Wir berücksichtigen bei Planung und Umsetzung die Anliegen aller Verkehrsteilnehmer.
- Wir unterstützen ein gutes Angebot des öffentlichen Verkehrs.
- Dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung tragen wir Rechnung.
- Wir stellen den koordinierten und wirkungsvollen Einsatz des Bevölkerungsschutzes und der Rettung sicher.

Infrastruktur, Umwelt und Energie

- Die vorhandenen Ressourcen werden sorgsam genutzt.
- Die ausreichende Versorgung mit Energie und Trinkwasser stellen wir in einwandfreier Qualität sicher.
- Die Entsorgung wird benutzerfreundlich gestaltet.

Einfluss diverser Faktoren

Die Frage der Prioritätensetzung im Hinblick auf die Umsetzung ist abhängig von verschiedenen Faktoren, insbesondere:

- vom politischen Willen
- von den finanziellen Möglichkeiten
- von unvorhergesehenen Entwicklungen

Nicht alles Wünschbare kann umgesetzt werden. Die Entwicklungsziele geben den langfristigen Rahmen für die kurz- und mittelfristige Entscheidungsfindung. Im Sinne einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung will der Gemeinderat bei allen Handlungen und Entscheidungen **wirtschaftliche, soziale** und **ökologische** Anliegen möglichst gleichermassen berücksichtigen.

Die Broschüre „Gemeindeleitbild“ kann man unter www.neftenbach.ch/gemeinde-> Portrait -> Leitbild als pdf „Leitbild 2011 - 2015“ herunterladen.

Aus den Verhandlungen der Baukommission

Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren wurden erteilt an:

FENACO, Theaterstrasse 15a, 8401 Winterthur; Projektverfasser: Strüby Konzept AG, 6423 Seewen SZ; Verkaufsladen LANDI, Tankstelle, Lanzen-/ Portalwaschanlage; Kat.-Nr. 3964; Zürichstrasse 44, Neftenbach, I

Mitteilungen aus Behörden und Verwaltung

Gemeindestatistik

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl um 73 Personen auf 5'345 vergrößert. Davon sind 872 Gemeindebürger, 3'907 übrige Schweizer und 566 Ausländer. Nach Konfessionen: reformiert 2'789, katholisch 1'109, übrige 1'447. Es erfolgten 62 Geburten, 30 Eheschliessungen und 20 Todesfälle.

Der Einwohnerbestand nach dem massgebendem zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff beträgt **5'310**.

Hundesteuer 2012

Es müssen alle Hunde und Welpen vor der Abgabe oder aber spätestens bis 3 Monate nach der Geburt mittels Mikrochip gekennzeichnet und registriert sein. Hunde mit einer deutlich lesbaren Tätowierung müssen nicht neu gekennzeichnet, aber ebenfalls registriert sein. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die ANIS Animal Identity Service AG als Datenbank für die Registrierung bestimmt.

Alle Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde anzumelden und allfällige Mutationen mitzuteilen. Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind zusätzlich direkt der ANIS AG zu melden, www.anis.ch, Tel. 031 371 35 30.

Wir werden allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die im Jahre 2011 einen Hund verabgabten haben, im Laufe des Februars eine Rechnung zustellen. Wer **neu** einen **Hund hält**, muss dies der Gemeindeverwaltung bis 16. März 2012 melden. Email ursula.jacobs@neffenbach.ch oder Tel. 052 305 06 78.

Die Hundesteuer beträgt **Fr. 130.00** inkl. Kantonsbeitrag von Fr. 30.00, bei verspäteter Anmeldung beträgt die Steuer Fr. 150.00.

Für jeden nachgewiesenen freiwilligen Kursbesuch (mindestens 6 Lektionen) oder Prüfung im Jahr 2011 einer anerkannten kynologischen Organisation wird eine einmalige Ermässigung von CHF 40.00 gewährt. Der Kursbesuch ist mit einer schriftlichen Bestätigung oder einer Kopie des Leistungsheftes nachzuweisen. Der obligatorische Theoriekurs (Sachkundenachweis Theorie) und die praktische Ausbildung (Sachkundenachweis Praxis) ist nicht abzugsberechtigt.

Das neue Hundegesetz sieht keine Ermässigungen mehr für Hofhunde oder für Hundezuchten vor. Polizei-, Sanitäts-, Militär-, Lawinen-, Blinden- und Therapiehunde sind von der Abgabe befreit.

Vorstellung von Florian Tuchschild / neuer Revierförster Forstrevier Weinland-Süd

Es freut mich sehr, die Nachfolge von Patrik Hollenstein per 1. Februar 2012 antreten zu dürfen. Ich bin 29 Jahre alt und in Wängi aufgewachsen. Nach der Forstwart-Lehre arbeitete ich während acht Jahren als Forstwart und Lehrlingsausbildner im Forstbetrieb Aadorf. Während dieser Zeit konnte ich reichlich Berufserfahrung sammeln und mich in verschiedenen forstlichen Bereichen weiterbilden. Im Januar 2010 begann ich die Ausbildung zum Förster HF, die ich im September 2011 erfolgreich abschloss.

Um einen optimalen Übergang in die neue Stelle zu garantieren, werde ich im Januar 2012 vom bisherigen Revierförster Patrik Hollenstein entsprechend eingearbeitet.



Ich freue mich, Sie an der Brennholzgant 2012 am Samstag, den 24. März, persönlich kennenzulernen. Detaillierte Angaben über Treffpunkt und Ablauf der Brennholzgant folgen in der nächsten Ausgabe.

Florian Tuchs Schmid
Förster HF

Oh du Fröhliche...

Mittlerweile hat der Werkbetrieb der Gemeinde Neftenbach über die Entsorgungsmenge während der Weihnachtszeit genug Erfahrung gesammelt. Umso einfacher wird es für die Logistik, wenn die Feiertage auf ein Wochenende fallen, sollte man meinen.

Während den Festtagen wurde der Wartungsintervall intensiviert, um einen tadellosen Zustand der Sammelstelle zu gewährleisten. Nach rund 1,5 Stunden war an Spitzentagen der Stauraum der Kartonpressmulde voll, und so verwundert es nicht, dass während acht Betriebstagen die Kartonpressmulde gänzlich vollgepresst war und dem Recyclingbetrieb eine Menge von 3.25 Tonnen übergeben werden konnte.



Nebst dem Karton erreichte auch der Rückfluss von expandiertem Polystyrol (Styropor) einen neuen Rekordwert. Rund 5 m³ weisses Verpackungsmaterial wurde in der Sammelstelle entsorgt. Statt im Schnee versanken wir für einmal im Styropor.

Dass bei diesen eindrücklichen Zahlen der Sammelstellenunterhalt laufend angepasst werden muss, versteht sich von selbst.

So wird für die nächsten Weihnachtstage die Hauptsammelstelle während dem grössten Ansturm durchgehend betreut. Eine überfüllte Pressmulde sollte dann der Vergangenheit angehören. Nur für den Wunsch eines Mitarbeiters eine Kaffeeecke einzurichten, hatten die Vorgesetzten kein Gehör.

Fahrradverwaltung

Das Aufbewahren und Verwerten von Fundsachen ist bekanntlich Aufgabe der Gemeinden. Neu ist hingegen, dass die Gemeinde seit dem 1. Januar 2012 nebst dem Abholen der Fundvelos, für die Datenverwaltung und das Aufbewahren zuständig ist.

Nach wie vor ist es aber Aufgabe der Kantonspolizei Zürich, Abklärungen über die Herkunft von Fundvelos zu tätigen.

Der Werkbetrieb meldet der zuständigen Polizeistation die Daten (Marke, Typ, Art des Velos, Rahmennummer, etc.). Kann das Fahrzeug/Velo nicht vermittelt werden, behandelt die Gemeinde das Velo als Fundsache gemäss ZGB.

An dieser Stelle bitten wir die Fahrradbesitzer, Ihre Fahrräder mit dem Namen und der Adresse zu versehen. So kann das Velo schnell und unkompliziert zum Besitzer zurückgebracht werden.



Zudem empfiehlt sich seit dem Wegfallen des Velo-Vignetteobligatoriums, das Fahrrad unter bikefinder® zu registrieren. www.bikefinder.ch. Für weitere Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Tel. 052 305 06 66 oder der Werkbetrieb, Tel. 052 315 11 45, gerne zur Verfügung.

Altkleidersammlung im Kanton Zürich zu Gunsten von Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh)

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) sammelt Kleider und Schuhe am 6. Februar 2012 in Neftenbach in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Zürich. Zwei Wochen vor der Sammlung werden in der Gemeinde die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer Sack für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein gelb-roter Sack für Schuhe.



Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Notsituationen beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.

Die Stiftung Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) kümmert sich seit 50 Jahren weltweit um Kinder in Not. In Ernährungszentren behandelt sie unterernährte Kinder. Tdh sorgt dafür, dass Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können. Zusätzlich kämpft Tdh auch gegen das Verbrechen des Kinderhandels. Terre des hommes ist das führende international tätige Kinderhilfswerk der Schweiz. Für jährlich mehr als eine Million Kinder und Angehörige in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindgerechtes Leben. 100 Angestellte und 2000 Freiwillige setzen sich von der Schweiz aus tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder ein.

CONTEX sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Terre des hommes und CONTEX danken der Bevölkerung bereits im Voraus für ihre tatkräftige Mithilfe.

Weitere Auskünfte gibt es unter Terre des hommes, www.tdh.ch. **Zur Sammlung: CONTEX, info@contex-ag.ch, Tel. 041 874 54 00 oder www.contex-ag.ch.**

Sirenentest, Mittwoch, 1. Februar 2012

Wie jedes Jahr zur genau gleichen Zeit findet am Mittwoch, 1. Februar 2012, von 13:30 bis 15:00 Uhr in der ganzen Schweiz ein Sirenentest statt. Beim Sirenentest wird die Funktionsbereitschaft der rund 690 mobilen und stationären Sirenen im Kanton Zürich geprüft (Schweiz rund 8'200 Sirenen), mit denen die Bevölkerung bei drohender Gefahr alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr wiederholt werden.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches unter "Alarmierung der Bevölkerung".

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich, kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Ebenfalls am 1. Februar 2012 um 14:15 Uhr werden probeweise die Wasseralarm-Sirenen in Betrieb gesetzt, die bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden. Weitere Informationen über den Sirenentest finden Sie auch im Internet unter www.sirenenalarm.ch und www.sirenentest.ch oder im Teletext auf Seite 662 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

elternbildung kanton zürich

Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm Februar bis August 2012 der Elternbildung Nord ist erschienen, mit vielen spannenden Kursen und Referaten zu Themen, die Sie in Ihrer Aufgabe als Eltern und Erziehende unterstützen und begleiten können.

Das Programm kann kostenlos unter eb.nord@ajb.zh.ch oder unter Tel. 052 266 90 90 bestellt werden.

Es freut uns, Sie darauf hinweisen zu können, dass am **31. März 2012** ein dritter Elternbildungstag unter dem Motto

„Erziehen heute – Eltern sind gefordert“

in Winterthur stattfinden wird. Die Veranstaltung bietet wieder ein spannendes Hauptreferat sowie 8 verschiedene Workshops zu jedem Entwicklungsalter und gibt Eltern die Gelegenheit, sich in Sachen Erziehung fit zu machen.

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Amt für Jugend und Berufsberatung



elternbildung
kanton zürich



Kosten	Fr. 50.– pro Person Fr. 90.– pro Paar
Veranstaltungsort	Berufsfachschule, Aula Tosstalstrasse 26 8400 Winterthur
Anmeldung	bis Samstag, 10. März 2012 mit Anmeldekarte oder Formular unter www.elternbildung.zh.ch Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Ihre Anmeldung ist verbindlich.
Information	Elternbildung Nord Jugendsekretariat Winterthur St. Gallerstrasse 42 8400 Winterthur Telefon 052 266 90 90 eb.nord@ajb.zh.ch
Kinderbetreuung	Für Kinder von 2 bis 11 Jahren steht in der Nähe eine professionelle Kinderbetreuung vom Familienservice zur Verfügung. Die Anmeldung ist verbindlich.
Preis	Pro Kind Fr. 12.–
Bildungsgutschein	Sprengt der Elternbildungstag Ihr Budget, wenden Sie sich an die Elternbildung Nord. Eine Kursgelderemässigung ist möglich. Tel. 052 266 90 87

Erziehen heute –
Eltern sind gefordert

Elternbildungstag Winterthur



Samstag, 31. März 2012
9.00 – 12.15 Uhr



Die Kulturkommission Neftenbach präsentiert:
Ueli Schmezer's «MatterLive»



Matters Lieder sind unsterblich

Unterstützt von zwei Gitarristen, Mats Küpfer und Lucas Stähli sowie dem Bassisten Michel Poffet lädt Ueli Schmezer zu einer Neuentdeckung von Mani Matter Chansons ein. Zusammen sind die Musiker «MatterLive» und spielen ausschliesslich Stücke des berühmten Troubadours. Ihre Interpretationen der Berndeutschen Klassiker wie «Ds Zündhölzli», «Heidi», «Ds Nünitram» oder «Hemmige» sind erfrischend rassig, ohne dass sie auf Kosten der tiefgründigen Texte gehen. Ueli Schmezer zeigt ganz unbekannte Seiten. Der seriöse Kassensturz-Moderator entpuppt sich auf der Bühne als echter Entertainer. Seine Überleitungen sind witzig, seine Begeisterung für Mani Matter ansteckend. «MatterLive» öffnet verborgene Türen mit Geschichten dahinter, lassen Sie sich überraschen. Ein Ritt durch fast alle Musikstile von Blues über Country bis Flamenco erwartet Sie.

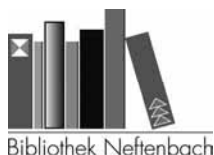
Neftenbach, Mehrzweckhalle Auenrain
Samstag, 24. März 2012, 20.00 Uhr

Türöffnung 19.00, Festwirtschaft
Freier Eintritt, Kollekte

Ausschreibung zur Durchführung der Neftenbacher Bundesfeier 2012

Die Kulturkommission Neftenbach sucht für die 1. Augustfeier 2012 auf dem Chräen, Neftenbacher Vereine oder Institutionen welche die Organisation sowie den Betrieb einer Festwirtschaft übernehmen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Nilo Schollenberger zur Verfügung. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte schriftlich oder per Mail bis 15. März 2012 an:

Kulturkommission Neftenbach
Ressort Veranstaltungen
Nilo Schollenberger
Aspacherstrasse 3, 8413 Neftenbach
n_scholli@bluewin.ch



„Februar-Buch“ Buchvorstellung von Alicia Weder



Die Todesparty

Elaine kann es kaum glauben. Sie muss am Samstag mit den schlimmsten Chaoten ihrer Schule nachsitzen gehen. Doch als sie am Samstag an der Schule antantzt, wird alles anders als sie erwartet hat. Mit Bo als Anführer der Chaoten streift sie durch die Gänge der Schule. Am Anfang findet sie sogar Gefallen daran, dem Schulleiter Sorgen zu bereiten. Doch als sie schliesslich den Eingang zu einem unterirdischen Tunnel-System finden, und sie sein mörderisches Geheimnis entlüften, bekommt es sogar der Rowdy Bo mit der Angst zu tun...



Das Buch hat 160 Seiten. Dieses Buch ist nichts für schwache Nerven. Deshalb empfehle ich es ab 12 Jahren. Wer sich mal richtig gruseln will, muss dieses Buch unbedingt lesen. Obwohl es aus der Sicht eines Mädchens geschrieben ist, denke ich, dass es auch für Knaben sehr spannend sein kann.

Nächste Veranstaltungen in der Bibliothek

- Spielabend für Erwachsene:** Freitag, 3. Februar, 19.30 – 22.00 Uhr
- Buchstart:** Montag, 6. Februar, 10.00 – 10.45 Uhr
Reime, Geschichten und Bewegungsspiele
für Mütter/Väter/Grosseltern und Kinder
ab 2 Jahren
- Kamishibai:** Samstag, 25. Februar, 9.30 – 10.00 Uhr
Chinesisches Tischtheater für Kinder von
4 – 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
- Gschichtebuech:** Mittwoch, 29. Februar, 16.30 – 17.00 Uhr
Für 4 – 7 jährige Kinder

Kirche



Evangelisch-reformierte Kirche

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar

09.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfrn. Evelyn Goetschel; Thema: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)

Sonntag, 12. Februar

19.00 Uhr Einüben der Taizé-Lieder mit Doris Schneider
20.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann; Thema: „Der Anspruch des Schweigens.“

Sonntag, 19. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann; Thema: „Glücklich ist, wer...“ (Matthäus 5, 1-12)

Sonntag, 26. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Evelyn Goetschel

Sonntag, 4. März

- 19.00 Uhr Einüben der Taizé-Lieder mit Doris Schneider
20.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Daniel
Hanselmann; Thema: „Die Salbung in Bethanien“
(Johannes 12, 1-8)

Jeweils am Sonntagmorgen Kinderhütendienst im Chileträff. Betreuung durch jugendliche Kirchgemeindeglieder.

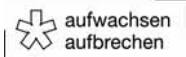
Jugendgottesdienst

Mittwoch, 29. Februar

- 18.00 Uhr für die 6.-Klässler in der Kirche mit Evelyn Goetschel
18:45 Uhr für die 7.-Klässler in der Kirche mit Evelyn Goetschel



Kolibri (ab Kindergarten)

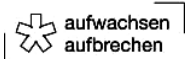


Samstag, 25. Februar

- 9.30 – 11.00 Uhr im Chileträff
9.30 – 11.00 Uhr im alten Schulhaus in Hünikon



Domino (ab 4. Klasse)



Samstag, 25. Februar

- 9.30 – 11.00 Uhr im Chileträff



**„Geschichte-Höck“
für 5.-Klässlerinnen und 5.-Klässler**

Donnerstag, 23. Februar

- 16.30 – 17.15 Uhr im Chileträff



Angebote für die Seniorinnen und Senioren im Chileträff

Donnerstag, 2. Februar

11.30 Uhr Mittagstisch*
13.30 Uhr Spielnachmittag

Donnerstag, 16. Februar

14.00 Uhr Spielnachmittag

Voranzeige:

Donnerstag, 1. März 2012

11.30 Uhr Mittagstisch*
13.30 Uhr Spielnachmittag

*) Bitte bei Neu-Anmeldung oder Absage bis **spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch** Esther Huber, Telefon 052 315 33 77, benachrichtigen.

Mittagstisch-Team und Lydia Kükenbrink

Info-Nachmittag zu unseren Ferien im wundervollen Ehrwald!

Montag, 13. Februar 2012 um 14 Uhr im Chileträff

Ferien für Wanderer und Geniesser vom 25. Juni bis 3. Juli 2012.

Auch dieses Jahr gehen wir miteinander in die beliebten Ferien, wo wanderfreudige Jung-Senioren und Geniesser voll auf ihre Kosten kommen. Wir fahren an einen ganz neuen, hoffentlich noch nicht so bekannten Ort an der Grenze von Deutschland zu Österreich.



Wir wohnen direkt unterhalb der prachtvollen Zugspitze, umgeben von lichten Wäldern, herrlichen Seen, wundervollen Wanderwegen, einladenden Almen und Jausestationen. An diesem Nachmittag geben wir Euch die ersten Informationen rund um diese spannenden Ferientage. Kommt doch, auch wenn Ihr noch nicht wisst, ob es etwas für Euch ist. Ein kleines Zvieri wird ebenfalls auf Euch warten.

Daniel Hanselmann, Lydia Kükenbrink, Regula Masson

Nachmittage für Seniorinnen und Senioren im Chileträff

Montag, 27. Februar, 14.00 Uhr im Chileträff

Diesen Nachmittag dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!!! Otto Spirig, Musiker und Liedertherapeut, wird mit seiner Handorgel und Mundharmonika fröhliche und „lüpfige“ Lieder vortragen, die sicherlich alle zum Mitsingen anregen. Dies wird ein Ohrenschauspiel, denn Musik öffnet Türen und mit Musik geht (fast) alles besser! Sie sind alle ganz herzlich eingeladen, diesen heiteren Nachmittag zum Thema „wahrnehmen“ einfach zu genießen. Kaffee und Kuchen werden den Nachmittag abrunden.



Lydia Kükenbrink und Moni Nagel

Voranzeige:

Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 26. April 2012

Anfangs März wird das Anmeldeformular an alle Haushaltungen verteilt. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Mitreisende.



Wir suchen:

Sigrist-Stellvertreter / - Stellvertreterin

Die Ref. Kirchgemeinde sucht per 1. März 2012 oder nach Vereinbarung eine geeignete Stellvertretung für unsere beiden Sigristinnen. Sie übernehmen bei deren Abwesenheiten (Ferien und 8 Freisonntage) die anfallenden Arbeiten in unserer Kirche. Eine eingehende Einführung in diese Tätigkeit wird gewährleistet. Sind Sie bereit, ab und zu Sonntagsdienst zu leisten oder auch mal kurzfristig einzuspringen? Sind Sie kontaktfreudig und dazu noch technisch begabt? Dann sind Sie die richtige Person für diesen Job.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, wenden Sie sich bitte an die Ref. Kirchenpflege Neftenbach, Herrn Paul Streit, Liegenschaftsverwalter, Tel. 052 315 37 37 oder an Regula Masson, Ressort Gottesdienst, Tel. 052 315 28 94. Bei diesen beiden Personen erhalten Sie nähere Informationen.

Kirchenpflege Neftenbach



So lautet das **Motto des** diesjährigen **ökumenischen Weltgebetstags**. Die farbenfrohe Liturgie führt uns nach **Malaysia**, einem Land in Südostasien. Dieses besteht aus zwei recht unterschiedlichen Landesteilen, die durch das südchinesische Meer getrennt sind. Die Einwohner Malaysias stammen aus fast allen Teilen der Erde. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gesellschaft als multikulturell, multiethnisch und multi-

religiös bezeichnet wird. Am **Freitag, den 2. März 2012 um 19.30 Uhr** sind wir eingeladen „Land und Leute“ näher kennen zu lernen, uns von deren bunter Vielfalt verzaubern zu lassen, aber auch von Nöten und Problemen zu erfahren. Der Gottesdienst findet in der **Reformierten Kirche in Dättlikon** statt. Im Anschluss an die Liturgie laden wir euch zum **gemütlichen Beisammensein**, mit kulinarischen Kleinigkeiten aus Malaysia und guten Gesprächen, **im Chilechäller**, ein.

Wir freuen uns auf euch.
Euer WGT-Team



Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach

Gottesdienste

Samstag, 4. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10)
18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 5. Februar – Lichtmesse mit Blasiussegen

10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile

Samstag, 11. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10)
18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 12. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe in der Ref. Kirche, Henggart

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe

Aschermittwoch, 22. Februar

12.30 Uhr Schüलगottesdienst mit Ascheauflegung und Zmittag

19.00 Uhr Hl. Messe mit Ascheauflegung

Samstag, 25. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10)

18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 26. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile

12.00 Uhr Igbo-Messe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit
Herrn Dr. Benignus Ogbunanwata
(052 315 14 36 oder benignus.ogbunanwata@kath.ch)

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag - und Freitagvormittag

8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr Rosenkranz, 19.00 Uhr Heilige Messe

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt "forum".

Im Internet unter: www.pirminius.ch oder Email: pfarrei@pirminius.ch

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am **Dienstag, 21. Februar, 14.00 Uhr**, treffen wir uns wieder zum Seniorennachmittag im **Kath. Pfarrhaus, Pfungen**, zu Kaffee und Kuchen. Herr Kurt Zinser wird uns per Lichtbildschau das Land Namibia nahebringen. Wir freuen uns auf alle, die vorbei schauen. Wenn Sie gerne kommen wollen, aber nicht wissen wie, melden Sie sich bitte bei uns. Wir sind froh, wenn sich zusätzliche Helfer für Fahrdienst und sonstiges finden.

Für die Vorbereitungsgruppe, G. De Salvador und M.Bieri

Hi. Messe in Henggart

Liebe Gemeinde. Nach Absprache mit Kirchenpflege und Pfarrer von der reformierten Kirchgemeinde Henggart und um unsere Mitchristen dort seelsorglich zu erreichen, feiern wir jedes 3. Wochenende im Monat keine Messe im Chämi, sondern in der reformierten Kirche Henggart. An den anderen Wochenenden halten wir weiterhin Messe im Chämi. Wir danken allen, die uns dies ermöglicht haben und laden alle Mitchristen in der Nähe ein, dieses Angebot wahrzunehmen und freuen uns auf rege Teilnahme an den Gottesdiensten.

In Verbundenheit, Brian Venzin (KP)

Pfr. Benignus Ogbunanwata

Playday-Spielnachmittag

von **14:00 bis 17:00** Uhr im **Chämi**, Breitestrasse 10, Neftenbach

Samstag, 28. Januar 2012

Samstag, 25. Februar 2012

Samstag, 31. März 2012

Was macht mehr Spass? Alleine zu Hause mit dem Gameboy zu spielen – oder mit anderen Menschen zu lachen, zu diskutieren, zu bluffen, zu streiten, Spielregeln auszuhandeln und abzuändern?

Patrizia und Maurizio Scaramuzza, patrizia@mapavin.ch, Tel. 052 301 03 35

Begleitetes Fasten und Meditieren im Alltag, 16. – 23. März 12, im Chämi, Breitestr. 10, 8413 Neftenbach

Es handelt sich um ein Fasten für „Gesunde“ nach Dr. med. O. Buchinger. Fasten ist gesund und entschlackt den Körper und die Seele. Fasten und meditieren unterstützen sich gegenseitig. Beides reinigt und nährt uns von innen. Eingeladen sind auch Nicht- oder Teilfastende, die in der Gruppe meditieren möchten. Wir beginnen die Fastenwoche am Freitag, 16. März. um 19.00 Uhr. Die Zeiten für die täglichen Zusammenkünfte sind von Samstag bis Donnerstag für die 1. Gruppe von 16.00 – 18.00 Uhr und für die 2. Gruppe von 18.45 – 20.45 Uhr. Wir schreiben uns für jeden Tag der Woche am ersten Abend in die Gruppen ein. Wir beenden die Fastenwoche mit einer gemeinsamen Suppenmahlzeit, am Freitag, den 23. März.

Flyer liegen in der Kirche auf.

Auskunft erteilt Sr. Marion Stehlin, Tel. 079 481 61 78.

Die Anmeldungen nimmt Susi Isenegger entgegen, Tel. 052 316 27 38 oder Email susiisenegger@bluewin.ch.

Gottesdienste Februar

Sonntag, 5. Februar um 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Thema: „Das Reich Gottes ist wie... ein Senfkorn“ / Predigt: Wilf Gasser / Abendmahl / anschl. Spaghettiplausch

Sonntag, 12. Februar um 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Thema: „Das Reich Gottes ist wie... ein Hefeteig“ / Predigt: Chris Forster

Sonntag, 19. Februar um 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Thema: „Das Reich Gottes ist wie... eine kostbare Perle“ / Predigt: Chris Forster

Samstag, 25. Februar um 18.30 Uhr und Sonntag, 26. Februar um 10.00 Uhr

Gottesdienste mit Bericht von Besançon / Predigt: Ernest Strupler / anschl. Gemeinde-Mittagsessen

Angebot für Kinder:

Chinderhüeti: Baby's und Kinder bis zum Kindergarten sind während dem Gottesdienst in der Chinderhüeti herzlich willkommen. Der Raum ist für Baby's und Kleinkinder ideal eingerichtet.

Kids-Treff: Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 09.45 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10.15 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.

Teenies und Jugend

Samstag, 4. Februar um 20.00 Uhr: Crossway Believe
Freitag, 24. Februar um 19.00 Uhr: Bunker7 Teenieclub

Siehe auch www.crossway-neftenbach.ch

Jungschar

Samstag, 25. Februar um 14.00 Uhr: Jungschar / Ameisli

Jungschi-Programm unter www.chrischona-neftenbach.ch/Kinder
Laufend aktuelle Informationen auf: www.chrischona-neftenbach.ch

Wichtige Vorankündigung:

In den Frühlingsferien 2012 führt die Evangelische Freikirche Chrischona Neftenbach keine Kinderwoche durch.

In den Sommerferien findet vom 14. – 21. Juli das Sommerlager der Jungschar zum Thema "Treck nach Oregon" statt.



Gratulationen

zum 80. Geburtstag

07.02.1932 Huber Adolf, Im Himmerich, Aesch (Neftenbach)
28.02.1932 Bodenmüller Trudy, Im Buck 2, Aesch (Neftenbach)

zum 85. Geburtstag

04.02.1927 Leuenberger Ida, Zürichstrasse 10

zum 87. Geburtstag

16.02.1925 Fürst Rudolf, Haltenstrasse 9

zum 90. Geburtstag

12.02.1922 Bodenmüller Suzanne, Mitteldorfweg 1

zum 91. Geburtstag

02.02.1921 Weber Erich, Haltenstrasse 10

zum 92. Geburtstag

16.02.1920 Weiler Jakob, Seuzachstrasse 19

zum 94. Geburtstag

24.02.1918 Huber Elsbeth, Altersheim Rosengarten, Kleinandelfingen

Ehejubiläum

Zur Goldenen Hochzeit

04.02.1962 Riedener-Fehr Franz und Margareta, Haltenstrasse 24





Handballclub Neffenbach

Unsere Heimspiele im Februar

Am **Samstag, 4. Februar 2012**, trägt Yellow Winterthur seine Heimspiele in Neffenbach aus. Unsere 1. Herrenmannschaft (2. Liga) spielt um 14:00 Uhr gegen Yellow 2.

Samstag, 25. Februar 2012

16:30 Herren 2 HC Turbenthal 2

Sonntag, 26. Februar 2012

11:00 Junioren U15 BSV Bischofszell
12:20 Junioren U17 Pfadi Winterthur 2
13:40 Frauen HC Romanshorn
15:00 Frauen (ex FU19) HV Thayngen

Pro Neffenbach + organisiert Theaterabend im Singsaal Schulhaus Ebni

„D'Junggselle-WG“

Lustspiel in zwei Akten, aufgeführt von der Theatergruppe des Jodlerklub „Tannhütte“ Henggart.

Aufführung: Samstag, 18. Februar 2012, 20.00 Uhr

Singsaal Schulhaus Ebni, Neffenbach. Türöffnung ab 19.00 Uhr, vor und nach dem Theater kleine Festwirtschaft bis 23.00 Uhr.

Mitwirkende im Theater:

Markus Bosshard, Hans Kohler, Hans-Jakob Bosshard, Ursula Hagenbucher, Vreni Schaub, Angela Bosshard, Rosmarie Vollenweider

Regie: Liliana Gfeller

Regieassistentin: Elisabeth Bosshard

Eintritt:

Erwachsene Fr. 14.-; AHV Fr. 12.-; Kinder bis 16 Jahre Fr. 7.-
Billette sind nur an der Abendkasse erhältlich.

Auf Ihren Besuch freut sich Pro Neffenbach +



Käsefondue unter Tannen

Das Feuer knackt und zischt. Flammen flackern unter den grossen Kesseln. Ein feiner Duft steigt uns in die Nase: Das Wald-Fondue wartet schon auf uns! Nach dem Spaziergang durch den Wald geniessen wir das gemeinsame Essen, am Feuer sein und Spielen im Wald. Wer Lust hat, mit uns unter Tannen Käsefondue zu essen, reserviere sich den 19. Februar.

Termin: 19. Februar 2012
Treffpunkt: 16:00 Uhr am Parkplatz beim Friedhof
Anmeldung: bis 10. Februar 2012
bei Anita Iten, Tel. 052 315 48 51 oder kua@active.ch

Ihr müsst nichts mitbringen ausser einem guten Appetit. Der Familienverein organisiert Fonduegabeln, Fondue und Getränke. Für Mitglieder gratis. Für Nichtmitglieder 20 Franken pro Erwachsenen, 5 Franken für Kinder, bzw. 40 Franken pauschal für Familien.

Maria C. Urban
Familienverein



Blutspendeaktion in Pfungen – Dienstag, 28. Februar 2012 „Mir gaht's guet, drum spänd ich Bluet“

Bei vielen Unfällen und Krankheiten sind die Patienten auf Blutprodukte angewiesen. 1300 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade für einen Tag. Künstliches Blut gibt es nach wie vor nicht. Das lebenswichtige Blut mit seinen vielfältigen Funktionen kann nur der Körper selbst bilden. Auf Blutspenden werden wir

deshalb auch in Zukunft nicht verzichten können, wenn wir Kranken und Verletzten helfen wollen.

Zweimal im Jahr organisiert der Samariterverein Pfungen-Dättlikon (mit Neffenbach) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK eine grosse Blutspendeaktion: Am **28. Februar 2012, von 17.30 bis 20.15 Uhr**, steht die Turnhalle im Schulhaus Breiteacker in Pfungen allen Spendewilligen zur Blutspende offen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Nächster Termin: Donnerstag, 30. August 2012, gleiche Zeit!

Vortrag REGA – Übung vom 11.01.2012

Bereits die erste Übung des Jahres 2012 führte uns nach Seuzach ins Schulhaus Halden. Gilgens hatten für die Mitglieder der Samaritervereine Seuzach und Pfungen-Dättlikon einen Vortrag über die Schweizerische Rettungsflugwacht REGA organisiert. Das Interesse war gross, konnten doch immerhin knapp 50 Samariterinnen und Samariter begrüsst werden.

Durch das Referat führte Frau Cristina Monticelli, die 1990 bei der REGA als Sozialarbeiterin einstieg, 1997 sogar die Leitung des Sozial- und Betreuungsdienstes übernahm und ebenfalls seit 1997 Kernmitglied im Airport Emergency Team ist. Während gut einer Stunde vermittelte sie uns viele interessante Informationen über die REGA.

Wisst ihr zum Beispiel, woraus sich der Name REGA zusammensetzt?
"Schweizerische **RE**tungsflugwacht" + "**G**arde **A**érienne suisse de sauvetage"
oder "**G**uardia **A**erea svizzera di soccorso".

Oder dass die REGA in ihren frühesten Anfangszeiten von der Konsumgesellschaft unterstützt wurde? Ja, es gab ein Sparsäuli an der Konsum-Kasse, in das die Hausfrauen nach dem Einkaufen ihr restliches Münz einwerfen konnten. Und diese Sparsäuli kamen dann eben der REGA zugute.

Wer darf die REGA überhaupt aufbieten? Auch das wissen wir: im Notfall grundsätzlich jeder. Bei Unsicherheit empfiehlt es sich aber, zuerst mit dem Notruf 144 abzuklären, ob ein REGA-Einsatz überhaupt geeignet oder notwendig ist.

Und à propos REGA aufbieten... Wie lautet die Notrufnummer? Klar: 1414. Und aus dem Ausland? Auch klar: 0041 333 333 333. Hier bekommt man übrigens auch einfach nur Hilfe im Bezug auf die Organisation von Transport und Einwei-

sung in die nächste Spezialklinik im Ausland, bei Sprachproblemen mit ausländischen Ärzten oder in Bezug auf ausländische Medikamente.

Und zu guter letzt: www.rega.ch gibt weitere Auskünfte.

Für iPhone- und Android-HandybesitzerInnen empfiehlt sich übrigens die App "iRega". Sämtliche wichtigen Informationen zur REGA und zum Vorgehen bei Notfällen im In- und Ausland sind da vorhanden.

Frau Monticelli, herzlichen Dank für Ihre interessanten Ausführungen. Wir haben viel erfahren, gelernt und unsere Fragen haben Sie kompetent beantwortet. Wir wünschen Ihnen alles Gute und einen guten Start in Ihren dritten Lebensabschnitt. Mögen Sie niemals in die Situation kommen, die REGA aufbieten zu müssen!

Sandra Bänninger



Wir gratulieren...

... zum Sieg bei den Schweizer Retrievermeisterschaften



An den Schweizer Meisterschaften feierte Claudia Gross vom Hundesport Neftenbach ihren bis dahin grössten sportlichen Erfolg mit ihrer 6-jährigen Labradorhündin Lockthorn Temba. Sie gewann gegen eine sehr hochklassige Konkurrenz, unter anderem gegen den aktuellen Schweizer Meister aller Rassen, die Schweizer Retrievermeisterschaften der Begleithunde mit dem Superresultat von 279 von maximal 300 möglichen Punkten.

Claudia Gross mit Temba

... zur Qualifikation und Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften aller Rassen



Mit Therese Fuchser (mit ihrer Flat Coated Retriever-Hündin Hermine vom Fischergrund, genannt „Holly“) und Claudia Gross (mit ihrer Labrador-Retriever Hündin Lockthorn Temba) haben sich dieses Jahr gleich zwei Hundeführerinnen des Hundesport Neftenbach für die Schweizer Meisterschaften aller Rassen in der Sparte Begleithund qualifiziert. Um dies zu erreichen, sind über das Jahr verteilt Wettkämpfe zu bestreiten mit dem Ziel, eines der besten 25 Teams der Schweiz zu sein. Zum ersten Mal haben dies zwei Teams des Hundesport Neftenbach im selben Jahr geschafft.

An den Schweizer Meisterschaften in Linière haben beide Teams unseren Club bestens vertreten und sich mit den Plätzen 8 (Claudia Gross) und 13 (Therese Fuchser) in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes platziert.

Herzliche Gratulation, wir sind stolz auf Euch!
Hundesport Neftenbach

Dorf und Flur

Damals

Ein Streitfall – auch das gab es

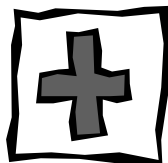
Gemeinderatsprotokoll vom April 1944:

„Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass das Bezirksgericht Winterthur in der Streitsache Wasserleitungskosten Gemeinde Neftenbach gegen Heimstättengenossenschaft Winterthur am 9. Februar 1944 sein Urteil gefällt hat. Die Genossenschaft muss nunmehr der Gemeinde Fr. 3009.75 plus 5% Zins ab 27.3.1943, zuzüglich Fr. 250.- Prozessentschädigung, bezahlen.“

Die Forderung der Gemeinde betreffend Übernahme von Wasserleitungsbaukosten durch die Genossenschaft betrug ursprünglich Fr. 5652.- plus 5% Zins ab 27.3.1943. Gegen das Urteil wurde von keiner Seite appelliert, sodass es rechtskräftig wurde.

Offenbar waren beide Seiten mit diesem Urteil zufrieden. Was will man mehr?

Januar 2012, W. Rohner

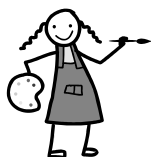


Ärztlicher Notfalldienst Winterthur-Nord

Januar 2012

04.02.12	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	Tel. 052 320 91 00
05.02.12	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	Tel. 052 320 91 00
11.02.12	Dr. med. H. Ohliger, Neffenbach	Tel. 052 315 18 95
12.02.12	Dr. med. H. Ohliger, Neffenbach	Tel. 052 315 18 95
18.02.12	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	Tel. 052 335 19 19
19.02.12	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	Tel. 052 335 20 20
25.02.12	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	Tel. 052 337 12 05
26.02.12	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	Tel. 052 337 12 05
27.02.12	Praxis Hämmerle/Maschio, Elsau	Tel. 052 363 11 72

Die Dienstliste kann aktualisiert auf dem Internet unter www.aerzte-winterthur.ch eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des folgenden Tages dauern.



Kinderlager in Schwanden bei Sigriswil, oberhalb Thunersee

So, 22. April – Sa, 28. April 2012



Wiederum laden wir alle Kinder von der 1. bis 6. Klasse in unser Ferienlager ein. Diesmal reisen wir nach Schwanden - ein herrliches Dorf mit tollem Blick auf den Thunersee!

Wer sich das Lagerhaus ansehen möchte: www.baergsunne-schwanden.ch

Spielen, basteln, Geschichten hören, lustig und zufrieden miteinander Ferien geniessen, das ist unser Ziel.

Kosten pro Kind Fr. 300.- (Reduktion nach Absprache möglich)

Wir danken der Reformierten Kirche Neffenbach für die finanzielle Unterstützung.

Anmeldung: 7. März 2012, ab 14.00 Uhr

Maya Vontobel Tel. 052 315 27 65 oder
Fränzi Mettler Tel. 078 837 45 49

Bitte nur die eigenen Kinder anmelden.

U V W **Universitäre Vorlesungen 2012 in Winterthur**

R S V W **Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur**

Die Vorlesungen für SeniorInnen und Frühpensionierte beginnen am **Mittwoch, 7. März 2012 um 14.30 Uhr** in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur. Das Angebot umfasst wiederum 25 Vorlesungen aus dem Programm der Senioren-Universität Zürich (50 Vorlesungen). Dozenten und Dozentinnen der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich referieren über ihre Lehr- und Forschungsgebiete. Das Angebot im Frühjahrssemester umfasst 12 Vorlesungen über diese Themen:

- Evolutionäre Medizin: Wenn Mumien der Forschung dienen
- Missachtung der wissenschaftlichen Integrität: Fehlverhalten und Betrug in der Forschung
- Moderne Forschung für eine moderne Psychiatrie
- Raucherbein, Greisenbrand, Schlaganfall: Folgen der Arteriosklerose
- Ansichten zur Ansichtskarte. Textlinguistische Bemerkungen zu einem Erfolgsmodell moderner Fernkommunikation
- Leben in und auf Steinen
- Aufschwung und Krise: Von der Moderne des Mittelalters
- Was tut denn mein Berater? IT-gestützte Bank und Reiseberatung der Zukunft
- Behandlung von Krampfadern ohne Operation
- Kriminalität u- Unternehmungsgründungen durch ältere Menschen in Japan:
- Zwei Seiten einer Medaille?
- Von Hiroshima nach Fukushima: Die abenteuerliche Geschichte der Atomenergie
- Die Nation als Begriff des Politischen bei den Tschechen und Slowaken vor dem 1. Weltkrieg

Zusätzlich im Angebot sind Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Exkursionen. Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren u. Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und -partner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur u. Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester Fr. 100.–, für das Herbstsemester Fr. 70.– u. Fr. 10.– für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei: Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser, Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur, Tel. 052 202 64 90, E-Mail univorlesung@bluewin.ch

Sie können uns jetzt auch im Internet unter www.univw.ch besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online auf einfache Art und Weise anzumelden.



Adventsfenster 2011

Die Adventszeit 2011 mit ihren wunderschönen Adventsfenstern gehört der Vergangenheit an.

Es bleibt uns, allen ganz herzlich zu danken für das engagierte Mitmachen!!! Dass das nicht selbstverständlich ist, wissen wir. Wir schätzen den Einsatz deshalb sehr.

Die Adventsfenster können ab sofort im Internet eingesehen werden unter dem Link: <http://www.picasaweb.google.com/AdventsfensterNeffenbach>

Selbstverständlich können die Fotos auch wieder bei uns zuhause im Fotoalbum bestaunt werden. Wir offerieren gerne einen Kaffee!

Zum Schluss noch eine Bitte. Wir sind dankbar, wenn der (Nummern-)Stern bis Mitte Februar 2012 zurückgebracht wird. Vielen Dank im Voraus! Sollte das nicht machbar sein, können wir den Stern auch abholen: Tel. 052 315 63 10.

Nachträglich wünschen wir alles Gute für das Neue Jahr.

Liebe Grüsse
Yvonne und Beat Stolz

Wanted

Unser Kater Cassio hat am 26.11.11 kurz nach dem Einzug in die neue Wohnung in Neffenbach beschlossen, sich auf den Retourweg in sein altes Zuhause nach Winterthur Wülflingen zu machen. Da er immer noch in der Region Neffenbach unterwegs ist, hat er vielleicht Zuflucht bei jemandem gesucht.



Cassio ist ein kastrierter, 6-jähriger, grosser braun-schwarz getigelter Kater mit einem beigen Bauch. Er ist sehr „gesprächig“, da seine Mutter eine Stamesendame ist. Cassio hatte vor zwei Jahren einen dreifachen Beinbruch hinten links und schwingt seither immer etwas das Bein. Bitte helfen Sie uns, unseren Kater wieder zu finden. Er ist ein super Weggefährte und fehlt uns sehr.

Bettina Minder
Wartgutstrasse 5, 8413 Neffenbach, Tel. 079 684 65 67

KINDER KONZERT



Newcomer-Band
Tischbombe
Musik für Klein & Gross

Samstag, 4. Februar 2012

**14.30 Uhr – SEUZACH
Saal Zentrum Oberwis**

Eintrittspreise: Kinder CHF 10.00 / Erwachsene CHF 15.00
Für Kunden der Raiffeisenbank Seuzach: Kinder CHF 5.00 / Erwachsene CHF 10.00

**Tickets an der Tageskasse ab 13.30 Uhr
Saalöffnung ab 14 Uhr**

Getränke- und Kuchenbuffet der CEVI Seuzach vor dem Konzert und in der Pause

**Vorverkauf / Reservation bei:
Raiffeisenbank Seuzach, Stationsstrasse 24, Telefon 052 320 02 40**

RAIFFEISEN

www.tischbombeband.ch

Eine Veranstaltung der: **seuzach**
Kulturkommission 

Betriebsferien/Öffnungszeiten über die Sportferien:

Landi u. Zürcher Kantonalbank:

jeden Morgen von 08.00 bis 12:00 Uhr geöffnet **vom 06. – 11. Februar**
ganztags geschlossen **vom 13. – 18. Februar**

Landi Neftenbach und Umgebung

Martin Binder

Tel. 052 315 14 81

Fax. 052 315 40 34

www.land-neftenbach.ch, martin.binder@land-neftenbach.ch

Brunner's Textilpflege

Betriebsferien 12. bis 26. Februar 2012

Barbara Brunner

Brunner's Textilpflege

Mitteldorfweg 1, 8413 Neftenbach

Tel. 052 301 02 14,

www.brunnerstex.ch

DuVre

Betriebsferien 6. bis 22. Februar 2012

Jeans & Fashion

Nadja Dünneisen

Zürichstr. 19, 8413 Neftenbach

www.duvre.ch

Neu in Neftenbach

COWI – Massagepraxis

Dipl. klassische Masseurin

Dipl. Gesundheitsmasseurin

Corina Widmer

Wolfzangenstrasse 6c, 8413 Neftenbach

052 315 15 44 / 079 209 94 22

Neue Kurse Warthmühle

Schüsslersalze-Basiskurs

09./10. März, Freitag-NM, Samstagmorgen

Frauengesundheit & Hormone

08./09. Juni, Freitag-NM, Samstagmorgen

Frauke Peter

Info: www.kinesiologie-neftenbach.ch

Bringen Sie Licht ins Dunkle – mit Lichtreflektoren!

Nachts ist das Unfallrisiko für Fussgänger und Velofahrer dreimal höher als tagsüber. Dieses Risiko kann sich bei schlechter Witterung bis Verzehnfachen. Die bfu rät deshalb jedem, der bei schlechten Sichtverhältnissen unterwegs ist: Machen Sie sich gut sichtbar. Besonders jetzt, da die Tage kürzer und trüber sind.

Zu Fuss Gehenden wird empfohlen, helle Kleidung zu tragen und sich mit Sohlenblitzen, Armbinden oder anderen lichtreflektierenden Accessoires auszurüsten. Für Jogger existieren Stirnbänder und Westen mit retroreflektierendem Material. Velofahrern wird geraten, ihre Räder zusätzlich zur Standardbeleuchtung vorne und hinten mit Rückstrahlern auszustatten.

Wer den Nutzen lichtreflektierender Materialien bezweifelt, den überzeugen vielleicht diese Fakten: Dunkel gekleidet ist man bei schlechten Sichtverhältnissen nur bis zu einer Distanz von 25m erkennbar. In heller Kleidung immerhin bis 40m. Wer hingegen mit lichtreflektierenden Accessoires ausgerüstet ist, wird bereits aus 140m Entfernung wahrgenommen und verschafft motorisierten Verkehrsteilnehmern entsprechend mehr Zeit, um zu bremsen – und einen Unfall zu vermeiden.



S' schwarz Brätt

Zu verkaufen

- **Schlafzimmer:** Doppelbett Eiche dunkel, Kasten, Kommode mit Spiegel-Rundung, Nachttischchen. Günstig und in sehr gutem Zustand. Preis nach Vereinbarung. Terminvereinbarung unter Natel: 079 360 69 63.

Zu vermieten

- „Im Wolfgässli“ per 1.04.2012: **1 Zimmer-Wohnung** an der Zürichstrasse 8 in Neftenbach. Mietzins inklusive Nebenkosten: CHF 675.00. Auskunft erteilt: BOGA Treuhand + Verwaltungen, Tel. 052 301 05 05

Verschiedenes

- **Steuererklärungen** schon ab CHF 49.00 – Wir helfen Ihnen gerne weiter! DCL Concept GmbH, 052 204 05 50, info@dclconcept.ch, Daniel Spadin.

Dorf-Kalender

Februar 2012

Mi	01.02.	13.30-15.00	Sirenentest (s.T.)
Do	02.02.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Chileträff (s.T.)
		13.30	Spielnachmittag im Chileträff (s.T.)
		15.00-17.00	Zwärglitreff, Chrischona Gebäude
		19:30	Samariterübung im Seebel, Postendienst 1. Teil
Fr	03.02.	19.30-22.00	Spielabend für Erwachsene in der Bibliothek (s.T.)
Mo	06.02.		Schule: Beginn der Sportferien
			Altkleidersammlung (s.T.)
		10.00-10.45	Buchstart in der Bibliothek (s.T.)
Mo	13.02.	14.00	Info-Nachmittag, Seniorinnen- und Senioren Ferien, im Chileträff (s.T.)
Di	14.02.	14.00-16.15	Mütterberatung Chileträff
Do	16.02.	14.00	Spielnachmittag im Chileträff (s.T.)

Sa 18.02.	20:00	Pro Neftenbach: Theaterabend, Singsaal Ebni (s.T.)
Mo 20.02.		Schule: schulfrei, Weiterbildung Lehrpersonen
Di 21.02.		Schule: Schulbeginn
	13.30	Bazarbasteln im Chileträff
Do 23.02.	13:15	Frauenverein: Wandernachmittag d. Frauenvereins, Treffpunkt beim Volg
	09.30-10.00	Kamishibai in der Bibliothek (s.T.)
Mo 27.02.	14.00	Seniorinnen- und Senioren Nachmittag im Chileträff (s.T.)
		Schule: schulfrei (Fasnachtsmontag)
Di 28.02.	14.00-16.15 ab 17:30	Mütterberatung Chileträff
		Samariterverein: Blutspende Aktion im Schulhaus Breiteacker in Pfungen (s.T.)
Mi 29.02.	16.30-17.00	Gschichtebuech in der Bibliothek (s.T.)
Sa 31.02.	09.00-12.15	Elternbildungstag Winterthur (s.T.)

Voranzeige:

Do 01.03.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Chileträff (s.T.)
	13.30	Spielnachmittag im Chileträff (s.T.)
	15.00-17.00	Zwärglitreff, Chrischona Gebäude
Mo 05.03.		Häckseltour (Anmeldung bis Freitag, 11.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung 052 305 06 66)
	13.30	Bazarbasteln im Chileträff
Mi 07.03 - Fr 09.03		Besuchstage an der ganzen Schule, Besuchsmöglichkeit jeweils am Vormittag
Sa 10.03.	17:00	100. Samaritervereinsversammlg., Schulhaus Seebel
Di 13.03.	14.00-16.15	Mütterberatung Chileträff
Do 15.03.	14.00	Spielnachmittag im Chileträff (s.T.)
Mo 19.03.	13.30	Bazarbasteln im Chileträff (Kranzen)
	20:00	Samariterübung im Seebel, Postendienst 2. Teil
Sa 24.03.	10.00	Kreativ-Bazar
	20.00	Ueli Schmezer's Matterlive, Mehrzweckhalle Auenrain (s.T.)
Mo 26.03.	14.00	Seniorinnen- und Senioren Nachmittag im Chileträff
Di 27.03.	14.00-16.15	Mütterberatung Chileträff

Gottesdienste, Kolibri / Domino und Fiire mit de Chliine finden Sie unter der Rubrik Kirche!

PP

8413 Neftenbach

Titelbild:

In der kalten Jahreszeit ist das Futter unter den Vögeln heiss begehrt. Hier kämpfen gerade zwei Grünfinken um den besten Platz am Vogelhäuschen. (FDS)

Redaktion und Layout:

Berweger Shirley: Tel./Fax 052 315 49 28

Bosshard Caroline: Tel. 052 315 52 40

Bosshard Marlies (Mary): Tel. 052 315 33 16

mitteilungsblatt@neftenbach.ch

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:

15. Februar

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei

Oberwinterthur

www.dietrich-wolf.ch